ISTOCK.COM/BASSITTART

Die verlorene Bedeutung der Männlichkeit zurückgewinnen

Auszug aus dem Buch Biblical Manhood

- Joel Hilliker
- 02.03.2022

Was ist Männlichkeit? Sicherlich hält sich fast jeder erwachsene Mann für einen *Mann.* Wenn man die Männer jedoch bäte, zu definieren, was es bedeutet, ein Mann zu sein, würden sie eine Vielzahl von widersprüchlichen Definitionen geben. In den letzten Jahren wurden die unterschiedlichen, flexiblen Definitionen von Männlichkeit auf schockierende Weise verdreht und missbraucht.

Wenn Sie die Männlichkeit für sich selbst definieren wollen, werden Sie wahrscheinlich immer Ihre eigenen Kriterien erfüllen. Aber wenn Sie Männlichkeit *in der Realität* definieren wollen*,* müssen Sie den *Schöpfer* der Männlichkeit zu Rate ziehen.

Gott hat Ihren Körper und Ihren Geist geschaffen, um Pflichten und Aufgaben zu erfüllen. Als Mann haben Sie Verpflichtungen und Gelegenheiten in Ihrem Zuhause, bei Ihrer Arbeit, in Ihrer Gemeinschaft und darüber hinaus.

Aber die Welt hat die wahre Definition des Mannseins gelockert, verdreht, bekämpft und attackiert. Darüber wütet eine verheerende *Revolution*. Es braucht also einen kämpferischen Geist, um überhaupt nach dieser Definition zu suchen.

Jahrtausendelang waren die Männer die Versorger: Sie sorgten für Verteidigung, Sicherheit, Unterkunft und Nahrung. Sie waren zuständig für das Schmieden, die Viehzucht, den Bergbau, das Fällen von Bäumen, die Bearbeitung der Materialien, das Bauen und andere Arbeiten außerhalb des Hauses.

1960 hatten etwa zwei Drittel der amerikanischen Männer im Alter von 30 Jahren die Schule abgeschlossen, ihr Elternhaus verlassen, waren finanziell unabhängig geworden, hatten geheiratet und ein Kind bekommen. Im Jahr 2000 war diese Zahl um die Hälfte gesunken. Im Jahr 1970 waren 80 Prozent der 25- bis 29-jährigen amerikanischen Männer verheiratet. Heute hat sich diese Zahl ebenfalls halbiert. Im Jahr 1950 war nur einer von zwanzig Männern im Haupterwerbsalter nicht erwerbstätig. Heute suchen Unternehmen aller Art verzweifelt nach neuen Mitarbeitern, aber niemand meldet sich. Etwa 60 % der 18- bis 24-jährigen Männer leben noch bei ihren Eltern. Bei den 25- bis 34-Jährigen sind es immer noch etwa 20 Prozent – fast doppelt so viele wie bei den Frauen im gleichen Alter.

In der Oberstufe sind die Jungen in den Schülervertretungen, Ehrengesellschaften, Diskutierklubs und Schülerzeitungsredaktionen den Mädchen zahlenmäßig unterlegen. Bei Tests der künstlerischen und musikalischen Fähigkeiten werden sie überflügelt. Der durchschnittliche Junge liegt bei Lesen und Schreiben anderthalb Jahre hinter den Mädchen zurück. Jungen bleiben häufiger sitzen oder werden von der Schule verwiesen. Mehr Jungen brechen die Schule ab. Mehr Jungen nehmen Drogen wie Ritalin, und mehr von ihnen werden in Kriminalität, Alkohol und illegale Drogen verwickelt.

Mehr Frauen als Männer absolvieren eine weiterführende Ausbildung, machen einen Bachelor-Abschluss und kaufen sich ein Eigenheim. Der durchschnittliche Mann verdient mehr als die durchschnittliche Frau, aber auch das ist im Begriff, sich zu ändern: Die durchschnittliche Frau in den 20ern verdient bereits mehr als der durchschnittliche Mann dieser Altersgruppe.

Frauen vermeiden sogar ernsthafte Beziehungen, um ihre Karriereziele nicht zu gefährden. Wenn sie sich entscheiden, zu heiraten, finden sie immer weniger Männer, die ihren Verstand, ihren Körper und ihre Fähigkeiten entwickelt haben. Sie

haben die Wahl, entweder einen weniger fähigen Mann zu heiraten oder gar nicht erst zu heiraten. Die meisten, die heiraten, haben dann einen Zwei-Einkommen-Haushalt. Frauen arbeiten als Angestellte, Arbeiterinnen, Managerinnen, Führungskräfte, Politikerinnen und sogar Soldatinnen.

Dies ist eine direkte Umkehrung des Verhältnisses zwischen Männern und Frauen, das praktisch während der gesamten Menschheitsgeschichte bestanden hat und ist die Zerstörung dessen, was es bedeutet, ein Mann zu sein. Aber es wird als normal und als fortschrittlich dargestellt. Die Botschaft an die Männer lautet: *Männer werden nicht mehr gebraucht.*

Und die Männer erhalten diese Botschaft. Sie sind unausgeglichen, gleichgültig und ziellos. Sie haben kein Ziel mehr, außer ihr eigenes Vergnügen zu befriedigen, indem sie sich der Unterhaltung, den Drogen und anderen Lastern hingeben. Millionen von Jungen und Männern vergnügen sich mit grauenvollen Fernsehsendungen und Filmen, Videospielen und Pornografie. Auf jeden Spielfilm, der in Amerika gedreht wird, kommen mehr als 20 kommerzielle Pornofilme in voller Länge. Diese Sucht höhlt den Verstand der Männer aus und zerstört ihre Beziehungen in der realen Welt.

Feministinnen begrüßen den Zusammenbruch lang gehegter Traditionen in den Beziehungen zwischen Mann und Frau. Aber sehen Sie sich an, was an ihre Stelle getreten ist: Akademisch und finanziell erfolgreiche Frauen, die niemanden heiraten, jugendliche Männer, die sich in Selbstverliebtheit verkriechen und Kinder, die das für normal halten und dann, wenn sie erwachsen sind, ihre Beziehungen in noch größerem Ausmaß zerstören. Der starke, liebevolle Vater, der finanziell und moralisch für seine Familie sorgt, ist fast ausgestorben. Die Familien zersplittern und die Gesellschaft zerfällt moralisch und geistig.

Die Rolle der Väter ist dramatisch geschrumpft. Immer mehr Kinder wachsen ganz ohne Väter auf. Und das ist wissenschaftlich erwiesen: Vaterlosigkeit verursacht schwerwiegende Probleme. Fast die Hälfte der Kinder, die bei ihrer alleinerziehenden Mutter leben, sind von Armut betroffen. Kinder, die nur wenig Kontakt zu ihren Vätern haben, leiden häufiger unter Verhaltensstörungen; diese zeigen sich bereits im Alter von nur einem Jahr. Kinder, die keine positive Vaterbeziehung haben, stehen der Schule und ihren Lehrern eher negativ gegenüber. Vaterlose Jungen begehen viel eher Straftaten, nehmen illegale Drogen, rauchen Zigaretten und betreiben Alkoholmissbrauch. Bei Männern, die zu Hause keinen Vater hatten, ist die Wahrscheinlichkeit, eine Waffe zu tragen und mit Drogen zu handeln, fast dreimal so hoch wie bei denen, die einen Vater hatten. Vaterlose Mädchen neigen viel eher zur Unzucht; die Schwangerschaftsrate im Teenageralter ist bei Mädchen, die ohne Vater aufwachsen, viermal höher als bei denen, die einen Vater im Haus haben. Und Mädchen ohne Vater, die heiraten, lassen sich später viel häufiger wieder scheiden.

Heute leben etwa *40 Prozent* aller amerikanischen Kinder unter 18 Jahren – 27 Millionen Kinder – nicht bei ihren biologischen Vätern. Doch nur wenige Amerikaner stört das; viele würden sogar behaupten, dass die Gesellschaft mit einer schwindenden Vaterrolle und mit Kindern, die in Alleinerzieher-Haushalten aufwachsen, *besser dran ist*!

Jeder, der sich diese realen Ergebnisse ansieht und das auch noch für gut hält, ist nicht bei Verstand. Wer sie ehrlich bewertet, sieht, dass diese Revolution eine Katastrophe war. Der Verlust der Männlichkeit ist eine *Plage* für die Gesellschaft.

Ob Sie es glauben oder nicht, genau dieses Unglück wurde vor Tausenden von Jahren in Ihrer Bibel *prophezeit*.

„Siehe, der Herr, der Herr Zebaoth, wird von Jerusalem und Juda wegnehmen ... Helden und Kriegsleute, Richter und Propheten, Wahrsager und Älteste, Hauptleute und Vornehme, Ratsherren und Weise, Zauberer und Beschwörer“ (Jesaja 3, 1-3).

Wegen unserer Sünden hat Gott starke Männer aus Amerika und den anderen modernen Nachkommen des alten Israel *entfernt, um uns zu verfluchen.* Der Verlust der männlichen Männer ist ein *schrecklicher Fluch!*

Diese Prophezeiung spricht auch von einem anderen, parallelen Trend: die Infantilisierung der Menschen. Vers 4 ist eine Prophezeiung, dass unsere erwachsenen Führer sich wie Kinder verhalten werden. Beachten Sie, welche Art von Kindern: „Und im Volk wird einer den anderen drängen, ein jeder seinen Nächsten. *Der Junge geht los auf den Alten und der Verachtete auf den Geehrten*“ (Vers 5). Hier ist die Rede von verwöhnten, undisziplinierten, selbstsüchtigen, ungehorsamen und zornigen Kindern, die nie wirklich erwachsen werden! Rebellische Kinder werden einfach zu rebellischen Erwachsenen.

Wenn es keine starken Männer gibt, die führen, füllt etwas anderes die Lücke: „*Kinder* sind Gebieter meines Volks, und *Weiber beherrschen* es“ (Vers 12). Manche sagen, dass mehr getan werden muss, um die Rechte der Frauen zu sichern. Gott sagt das Gegenteil! Er sagt, dass Frauen und Kinder die Gesellschaft *bereits* anführen!

Der *Kommentar von Jamieson, Fausset und Brown* zeigt, dass sich dieser Vers auch auf Männer beziehen kann, die sich *wie Kinder* verhalten und *wie Frauen* regieren. Sehen Sie heute Führer, die unreif, verweichlicht und noch schlimmer sind?

Das Verschwinden der Männlichkeit, das von vielen als unbedeutendes kulturelles oder gesellschaftliches Problem betrachtet wird, hat *reale Konsequenzen* für Sie, Ihre Familie, Ihre Finanzen, Ihre Gesundheit, Ihre Zukunft und Ihre Sicherheit!

Ein starker Mann ist ein Segen für seine Frau und seine Kinder. Er bietet mehr als nur Geld – er bietet Sicherheit, aufmerksames Engagement, erfolgreiche Führung, feste Orientierung, emotionale Stabilität und echte Liebe.

Die Gesellschaft schreit, oft ohne es zu merken, nach Männlichkeit mit Substanz: Starker Charakter, ungetrübte Treue, vorbildliches Verhalten, einfühlsame und doch entschlossene Führung. Tief im Inneren sehnen wir uns nach Männern mit Rückgrat.

Die Gesellschaft weiß solche Männer immer noch zu schätzen, doch sie lehrt und drängt Männer dazu, das Gegenteil davon zu tun. Um ein echter Mann zu werden, muss man einen härteren Weg gehen.

Wo ist dieser Weg? Wie geht man ihn? Was ist wahre Männlichkeit? Im Kabelfernsehen, in den Nachrichtenmedien, in Buchläden, in der Gesetzgebung und an den Universitäten wird das auffällig unterdrückt. Um zu wissen, was Männlichkeit wirklich sein sollte, müssen Sie in der Heiligen Schrift nachsehen und den *Schöpfer* der Männlichkeit dazu befragen.

Lernen Sie *Gottes* Definition von Männlichkeit. Lernen Sie Ihre gottgegebenen Pflichten kennen. Verstehen Sie, was Männlichkeit wirklich ist – eine Definition, die sich nicht von Tag zu Tag, von Jahr zu Jahr oder sogar von Generation zu Generation ändert.

Jeder Mann, der *Gottes* Definition von Männlichkeit gerecht werden will, hat viel zu tun. Er muss seine Energie darauf verwenden, gegen den Strom der Gesellschaft zu schwimmen. Er muss es zu seinem unerschütterlichen Ziel machen, gegen den Druck jene Eigenschaften zu entwickeln, die ihn für die Härten des wahren Mannseins wappnen. Er muss den Zeitvertreib meiden, die den Menschen schwächen. Er muss die Süchte meiden, die den Verstand der Menschen zerfressen, ihr Bewusstsein verdunkeln und ihr Vertrauen zerstören. Er muss die Glut der Ambition in seinem Leben anfachen. Er muss sich hohe Ziele stecken und sich rüsten, ein fähiger Führer einer starken, fähigen Frau und ein Erbauer von Familie und Gesellschaft zu werden.

Wenn Sie einer dieser Männer sein wollen, wird *Biblical Manhood* (nur in englischer Sprache erhältlich) Ihnen bei diesem edlen, belebenden Prozess helfen.

Sie haben die Wahl: Werden Sie Ihr Leben nach den Zwängen der Gesellschaft leben – oder nach den klaren Geboten Gottes? Ihre Aufgabe als Mann ist vielleicht die herausforderndste Aufgabe, die Gott Ihnen gibt! Die Bibel zeigt, dass Sie ein *Amt* haben*:* das Amt eines Sohnes, das Amt eines Bruders, das Amt eines Ehemannes, das Amt eines Vaters, das Amt eines *Mannes.*

Was bedeutet es, ein Mann zu sein?

In einer Gesellschaft, die von gleichgeschlechtlichen „Ehen“ und Transgender-Toiletten geprägt ist, war die Antwort auf diese Frage noch nie so verwirrend wie heute. Diese Generation hat praktisch alles in Frage gestellt, gegeißelt und verändert, was das Mannsein im Laufe der Menschheitsgeschichte definiert hat. *Biblical Manhood (nur auf Englisch erhältlich)* geht zurück zu den Grundlagen. Es sucht die Führung durch den Schöpfer der Männlichkeit, wie Er sie in Seiner Gebrauchsanweisung offenbart. Es bietet detaillierte, praktische Anleitungen, wie man sieben gottgegebene Rollen für Männer erfüllen kann:

Mann Gottes, Führer, Ernährer, Beschützer, Ehemann, Vater, Erbauer

Es enthält auch kurze Biografien von Männern in der Bibel, die diese Rollen vorlebten. In einer Welt der Zweideutigkeit schafft dieses Buch Klarheit. In einer Gesellschaft, in der sich viele Fragen stellen, liefert dieses Buch Antworten. Auf der Suche nach einer dauerhaften, felsenfesten Definition dessen, was es bedeutet, ein Mann zu sein, stützt es sich auf die ultimative Quelle.

Bestellen Sie noch heute Ihr kostenloses Exemplar von *Biblical Manhood* (nur auf Englisch erhältlich).